

Deutsches Handwerksblatt

ZEITUNG FÜR HANDWERK, HANDEL UND GEWERBE IN DEUTSCHLAND

Donnerstag, 19. November 2009 Nr. 22

Ausgabe der Handwerkskammer Koblenz

INHALT

Koblenz regional

4. Nacht der Technik
faszinierte Jung und Alt

Ausbildungsniveau über
Grenzen hinweg sicherstellen

Teamgeist, Durchhaltevermögen, Ausdauer und Zielstrebigkeit ...

Besser mit Meister! – Handwerk läuft beim Mittelrhein-Marathon

Teamgeist, Durchhaltevermögen, Ausdauer und Zielstrebigkeit zeichnen jeden Handwerker aus. Im Rahmen der „Morgen Meister!“-Imagekampagne beteiligen sich die vier Handwerkskammern in Rheinland-Pfalz als Titelsponsor erstmalig beim Team-Marathon des Mittelrhein-Marathons am 29. Mai 2010.

Ob Marathon-, Halbmarathon- oder 10-km-Distanz, ob Lau-

fen, Inline-Skaten, Walking oder Nordic Walking, die Handwerkskammern in Rheinland-Pfalz bringen ihre Mitglieder im Handwerk und auf der Marathonstrecke von Oberwesel nach Koblenz ganz nach vorne. Neben dem Sport und der zukunftsorientierten Gesundheitsförderung ist es daher wichtiges Ziel der Beteiligung, das Handwerk und seine Leistungsfähigkeit durch die breite Präsenz beim Mittelrhein-Marathon noch stärker in die Öffentlichkeit zu bringen.

Gesucht sind dabei die beste Handwerkeremannschaft bei einem der schönsten Landschaftsläufe Europas und natürlich die schnellste Handwerkerin und der schnellste



Handwerk
läuft am
29. Mai
2010

Handwerker. So wird das rheinland-pfälzische Handwerk als große Gruppe beim Mittelrhein-Marathon erkennbar.

Zur Vorbereitung bietet das „Morgen Meister!“-Team der Handwerkskammern ab sofort wöchentliche Laufgruppen mit professionellen Lauftrainern in ganz Rheinland-Pfalz und außerdem Motivationsworkshops mit prominenten Sportgrößen nicht nur für laufende Handwerker an. Alle, die als Handwerker in

Rheinland-Pfalz tätig sind, erhalten das passende Laufshirt sowie eine ermäßigte Startgebühr.

Für Handwerker kostet die ermäßigte Teilnahme am Marathon 32 Euro, Inline-Marathon 27 Euro, Team-Marathon 80 Euro, Duo-Marathon 50 Euro, Halbmarathon 22 Euro, Halbmarathon (Nordic) Walking 22 Euro, 10 km (Nordic) Walking 18 Euro.

Handwerk beim Mittelrhein-Marathon

Anmeldung bis Ende Februar 2010 bei
www.mittelrhein-marathon.de
Informationen beim „Morgen Meister!“-
Team, Tel.: 0261/ 398-144 oder -277,
E-Mail: info@besser-mit-meister.de,
Internet:
www.besser-mit-meister.de/marathon



Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 19. November 2009

Infos & Service online unter www.hwk-koblenz.de

Nr. 22

www.hwk-koblenz.de

HWK-BILDUNGSANGEBOTE

Steuer- und Regelungstechnik
Grundlagen - Heizungsanlagen - Raumtemperatur- u. witterungsgeführte Regelungen - praktische Beispiele: 4.12.09, fr, 17-21 Uhr & sa, 8-14 Uhr, Koblenz

CAD-Grundkurs
Grundwissen - Installation - Zeichnungen - Grundfunktionen - 2D-Zeichnungen - Bemaßung - Beschriftung - praktische Übungen: 27.2.10, sa, 8-17 Uhr, Cochem; 22.3.10, Mo-Fr, 8-15 Uhr, Bad Neuenahr-Ahrweiler

Geprüfte/r Nageldesigner/in
Materialkunde - Gesundheit - Betriebswirtschaft - Praxis: 11.1.10, mo-fr, 9-16 Uhr, Koblenz

Network-Administrator PLUS
Grundlagen PC-Systemtechnik - Netzwerktopologien - Netzwerkstrukturen u. Protokolle - Domänenkonzepte Windows 2003 - Design u. Implementierung ADS - Benutzerprofile - projektorientierte Präsenzphase - Prüfung - Vorbereitung auf die MCP: lfd. Einstieg immer montags möglich, Koblenz

Fahrzeugklimaanlage
Grundlagen der Kältetechnik - Funktion u. Wirkungsweise - Wartung u. Fehlersuche - Umgang u. Lagerung von Kältemitteln in Druckbehältern - Verhalten als verantwortliche Person: 23.11.09, Mo&Mi, 17-21 Uhr, Koblenz

SPS-Fachkraft
Simatic S7 Einführung I u. II - S7 Aufbau I u. II - Bedienen u. Beobachten Operator Panels - S7 Bus-technik: 4.1.10, mo-fr, 8-15 Uhr, Koblenz

CNC-Grundkurs Teil A
Numerische Steuerungen - CNC-Auswahlkriterien - CNC-Laser/Brennschneidtechnik - CNC-Fräsen/Drehen - DIN ISO Programmierung: 9.1.10, sa, 8-15 Uhr, Koblenz und Bad Kreuznach

Lötprüfung nach DIN EN 13131
... für das Installationshandwerk: Löten an Kupfer, Rotguss, nicht rostenden Stählen - praktische u. fachkundliche Prüfung: mo-fr, ab 8 Uhr, sa, ab 7 Uhr nach Vereinbarung in Koblenz u. Bad Kreuznach

Schweißerprüfungen
... nach DIN EN 287/ISO 9606: Gas-, Lichtbogenhand-, MAG- u. WIG-Schweißen: mo-fr, ab 8 Uhr, sa, ab 7 Uhr nach Vereinbarung in Koblenz u. Bad Kreuznach

Morgen Meister!

www.morgen-meister.de

Meistervorbereitung
Fachpraxis u. -theorie (Teile I&II) für **Stuckateure**: 21.11., Teilzeit, Koblenz; **Raumausstatter**: 27.11., Teilzeit, Koblenz; **Informationstechniker**: 4.12., Teilzeit, Koblenz
Wirtschaft, Recht, Pädagogik (**Teile III&IV**) für alle Handwerke: 11.1.10, Vollzeit: Koblenz, Bad Kreuznach u. Rheinbrohl

Fördern Sie das aktuelle HWK-Bildungsprogramm an oder besprechen Sie persönlich mit uns, welche Weiterbildungsstrategie für Sie die richtige ist. – **Infos und Anmeldung**, Tel.: 0261/ 398-415, Fax: -990, E-Mail: bildung@hwk-koblenz.de

www.hwk-bildung.de

Nacht der Technik – echter Publikumsmagnet

Volles Haus und gute Stimmung bei mehr als 6.000 Besuchern – Super-Events in den HWK-Berufsbildungszentren in Koblenz

Kosmonaut Sigmund Jähn hat sicher einiges in seinem Leben erlebt. „Doch von dem Echo hier auf der Nacht der Technik bin ich überwältigt“, gestand der erste Deutsche im Weltall, dessen Flug zu den Sternen 1978 stattfand, „aber offensichtlich auf die Menschen noch immer eine starke Faszination ausübt“, freute sich der 72-Jährige.

Das erlebten die Besucher, denn der Saal, in dem der bescheidene Star über sein „Abenteuer Weltall“ berichtete, war bis auf den letzten Stuhl gefüllt. Das Metall- und Technologiezentrum sowie das Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation luden mit der Nacht der Technik und dem Markt der Möglichkeiten zu gleich zwei Super-Events ein und über 6.000 Besucher kamen, ganze Familien mit ihren Kindern, Fachbesucher, Handwerker und Wissenschaftler. „Ein Riesenerfolg“, so Präsident Karl-Heinz Scherhag und Hauptgeschäftsführer Alexander Baden. „Die Verbindung aus Technik, Information, Unterhaltung, Mitmachaktionen und einem riesigen Rahmenprogramm hat voll ins Schwarze getroffen.“ Zum Erfolg haben neben den Technologiebereichen auch zahlreiche Partner des Handwerks beigetragen, die als Aussteller ihr Publikum fanden.

Schwerpunktthema war – passend zum „Jahr der Astronomie“ – Weltall und Handwerk. Eine Kombination, die durch das Handwerk im nördlichen Rheinland-Pfalz mit verschiedenen Facetten aufgegriffen wird, denn handwerkliche Leistungen finden sich in unterschiedlichsten Bereichen der Weltraumtechnik und -forschung wieder. Ob der Marsroboter für die NASA aus einem Metallbetrieb oder Hightech aus Carbon für die Flug- und Raumfahrt bis hin zu kleinsten Bauteilen, die mit Schneidwerkzeugen aus Handwerksbetrieben hergestellt wer-



Technik zum Anfassen: Sie fasziniert Handwerker genauso wie den beruflichen Nachwuchs mit der ganzen Familie
Fotos: PIELmedia

den – was sich Richtung All auf die Reise macht, hat in vielen Fällen seine Geburtsstunde im Handwerk auch aus dem Kammerbezirk.

Im Rahmen der Veranstaltung erhielten mehr als 200 Handwerker, die sich über Monate für ihre berufliche Zukunft fit gemacht haben, ihre Zertifikate. Zu den Absolventen zählten die Kfz-Service-techniker Annika Loch und Alexander Schiffmann. „Qualifizierung ist heute wichtiger denn je – das haben wir uns zu Herzen genommen und persönlich einen wichtigen Beitrag für unsere berufliche Karriere geleistet.“ So wie die Absolventen der fachlichen und kaufmännischen Fortbildungen erhielten auch die Betriebsassistenten im Handwerk ihre Auszeichnung. „Sie haben viel persönliches Engagement gezeigt, Zeit, Energie und auch Geld investiert. Ich verspreche Ihnen: Es ist gut investiert! Denn Weiterbildung ist eine gute Grundlage für Ihre berufliche Zukunft“, lobte auch Alexander Schweitzer, Staatssekretär im rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministerium. Er überreichte die Urkunden und fand für jeden Absolven-

ten persönliche Worte, nahm sich viel Zeit für dieses wichtige Ereignis der Handwerker. Wie auch CDU-Landesvorsitzender Christian Baldauf, der die HWK-Veranstaltung nutzte, um sich über künftige technische Entwicklungen zu informieren. „Ich kenne die Berufsbildungszentren der HWK aus mehreren Besuchen, finde es aber faszinierend, dass sich die Kulisse so stark verändert hat für diese Veranstaltungen,



Jahr der Astronomie: Wissenswertes, das Welt und Raum umspannt ...



Qualifizierung für den beruflichen Erfolg: Wirtschaftsstaatssekretär Alexander Schweitzer (2.v.r.) gratuliert Fortbildungsteilnehmern zu ihrem Abschluss

die eine Anziehungskraft auf Besucher aus nah und fern ausüben.“

Tatsächlich verriet die Kfz-Kennzeichen, dass die Gäste aus allen Landesteile kamen. „Es hat sich absolut gelohnt“, lobte Erwin Frikkel, der die Nacht der Technik nicht nur nutzte, um sich von den Highlights begeistern zu lassen – darunter die Lasershow oder das wissenschaftliche Kabarett der Physikanten. „Ich habe die Gelegenheit ge-

nutzt, mich über den 'Betriebsassistent' zu informieren, wie der sich mit meiner Ausbildung zum Anlagenmechaniker verbinden lässt. Der ist interessant, weil er Teile der Meisterprüfung abdeckt“, so der Lehrling im zweiten Jahr.

„Unsere Spezialisten stellen ganze Weiterbildungssysteme zusammen, können jedem ein individuelles Paket schnüren, damit die Weiterbildung in die aktuelle Lebensplanung passt“, erläutert die Kammerpräsidentin. Auch das Thema „Ehrenamt“ griff die HWK mit einer Veranstaltung für die Prüfungsausschüsse der Bildungsgänge auf, deren Engagement unverzichtbar ist.

Einer, der ein Beispiel dafür ist, dass mit Fleiß und Engagement der Griff zu den Sternen möglich ist, war auch hier Sigmund Jähn: Er begann seine Laufbahn als handwerklicher Buchdrucker. „Ich bin ein Fan des Handwerks, weil hier kreativ mit dem Kopf und den Händen gearbeitet wird. Deshalb habe ich mich gerne in diese Veranstaltung des Handwerks eingebracht.“

Fotos von der Nacht der Technik unter www.hwk-koblenz.de/fotos und www.piel-fotos.de



Samantha: Metallbauerin aus Passion

Die 18-jährige Samantha Rehnelt (r.) aus Hammerstein (bei Idar-Oberstein) lernt Metallbauerin im Ausbildungsbetrieb Manfred Schug/Göttschied und befindet sich im zweiten Lehrjahr. Der von Frauen eher selten nachgefragte Beruf macht ihr Spaß, wie sie sagt, vor allem, weil sie immer etwas Neues dazulernt und ihr die Arbeit so nicht eintönig wird. Dafür nimmt sie auch in Kauf, bei schlechtem Wetter auf die Baustelle hinaus zu müssen. Den Beruf hat sie gewählt, weil sie gern mit dem Werkstoff Metall umgeht und etwas Nützliches daraus herstellen kann. Mit ihrem Vater schraubt sie in der Freizeit gerne am Auto, Anhänger oder Traktor herum. Im Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach der HWK Koblenz besucht sie jetzt den überbetrieblichen Lehrgang „Fügen 2“, bei dem sie von HWK-Schweißlehrer Michael Schrick in die Fertigkeiten des Schutzgasschweißens MAG eingewiesen wurde. Ihre weiteren Pläne? „Erst einmal den Beruf erfolgreich abschließen“, meint sie, „dann vielleicht noch Weiterbildungen dranhängen!“ – Informationen zur Aus- und Weiterbildung im HWK-Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach, Tel.: 0671/ 894013-0, Fax: -888, E-Mail: BBZ-Kreuznach@hwk-koblenz.de

Foto: Wagner

Neues Portal zur Beurteilung von Gefährdungen

Ein neues Onlineportal der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) macht den Prozess der Gefährdungsbeurteilung transparenter und erleichtert Arbeitgebern und Arbeitsschutzfachleuten den Zugang zu den erforderlichen Handlungshilfen. Das zusammen mit den Trägern der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA) entwickelte Portal www.gefaehrungsbeurteilung.de fasst die wichtigsten Themen des Arbeitsschutzgesetzes zusammen. Entsprechende Fragen in Handwerksbetrieben beantwortet das HWK-Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit, Tel.: 0261/ 398-654, E-Mail: zua@hwk-koblenz.de

Unterstützung im europäischen Förderdschungel

Zahlreiche Förderprogramme der Europäischen Kommission unterstützen mittelständische Betriebe bei der Realisierung innovativer Vorhaben. Die HWK-Außenwirtschaftsberatung leitet Handwerker durch den „Förderdschungel“ bei der Suche nach der passenden Förderung, der Projektplanung und der Beantragung der Mittel. Info-Tel.: 0261/ 398-241, E-Mail: export@hwk-koblenz.de

Ab 2010: elektronische Vergabeplattform

Ab 2010 werden öffentliche Aufträge des Bundes nur noch über die elektronische Vergabeplattform des Bundes www.evergabe-online.de ausgeschrieben. Diese Plattform soll den Aufwand für das Vergabeverfahren verringern und so zu einer deutlichen Zeit- und Geldersparnis führen. Infos im HWK-Rechtsdezernat, Tel.: 0261/ 398-201, E-Mail: recht@hwk-koblenz.de

Workshop für interkulturelle Kompetenz

Für einen erfolgreichen Vertragsabschluss mit ausländischen Geschäftspartnern muss es nicht nur geschäftlich, sondern auch auf persönlicher Ebene stimmen. Stolpersteine lauern im Detail und es kommt zu Missverständnissen. Wie sich diese vermeiden lassen, zeigt der kostenlose Workshop „Doing business across borders“ der HWK am 28. November von 9 bis 15 Uhr in der Ahr-Akademie. Ziel des Workshops ist es, landestypische Verhaltensweisen herauszuarbeiten und Tipps für einen überzeugenden Auftritt bei Geschäftsgesprächen zu geben. Anmeldungen bis zum 20. November und weitere Infos unter Tel.: 0261/ 398-241, E-Mail: export@hwk-koblenz.de

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 33
56068 Koblenz
Tel.: 0261/ 398-0
Fax: 0261/ 398-398
E-Mail: hwk@hwk-koblenz.de

Verantwortlich:
Ass. jur. Alexander Baden
Kontakt: HwK-Pressestelle
Tel.: 0261/ 398-165
E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

Neues aus der HwK frisch auf den Schirm

Die aktuellsten Meldungen der Handwerkskammer Koblenz gibt es jetzt brandheiß als RSS-Feed im Abonnement. Ob Handwerker oder Verbraucher: Mithilfe des neuen Abonnement-Systems erfahren RSS-Nutzer immer aktuell und zeitnah, was gerade im Handwerk los ist. Wer diesen kostenlosen Service nutzen möchte, findet den Link am Ende der HwK-Homepage auf www.hwk-koblenz.de. Infos bei der Internetberatung der HwK, Tel.: 0261/ 398-168, Fax: -398, E-Mail: internet@hwk-koblenz.de

Erasmus für junge Unternehmer

Existenzgründer und junge Unternehmer profitieren vom Erfahrungsschatz erfahrener Betriebsinhaber. Das Programm „Erasmus für Jungunternehmer“ bietet Existenzgründern die Chance, internationales Know-how für ihre Selbstständigkeit zu erwerben. Bis zu sechs Monate lang können sie mithilfe des EU-Programms im Betrieb eines erfahrenen Unternehmers in einem anderen EU-Mitgliedsstaat mitarbeiten. Bezuschusst werden die Reise- und Aufenthaltskosten der Teilnehmer.

Informationen zum Erasmus-Programm bei der Mobilitätsberatung der HwK Koblenz, Tel.: 0261/ 398-244, Fax: -994, E-Mail: mobira@hwk-koblenz.de

Ausbildungsniveau international sicherstellen

Berufsbildungsexperten aus zehn Nationen mit Projekt für Standards in der handwerklichen Ausbildung – Lehrlingsaustauschprogramm

Der berufliche Nachwuchs heute sorgt für die Wirtschaftskraft morgen – eine Erkenntnis, die weltweit ihre Gültigkeit hat. Damit die Standards der beruflichen Ausbildung im Handwerk in Europa auf einem einheitlich hohen Niveau langfristig gesichert werden, arbeiten die Berufsbildungsexperten der Handwerkskammer Koblenz eng zusammen mit Kollegen anderer Nationen.

Aus neun Ländern des Balkans kamen jetzt Experten und Vertreter der Mitgliedsorganisationen des Mittelstandsbüros Balkan (MBB) nach Koblenz. Das Thema: „Austausch von Praktikanten, Lehrlingen und Jungunternehmern zwischen den Partnerländern“.

„Damit gehen wir bereits heute eine der wichtigsten Herausforderungen für die Zukunft an: Eine einheitliche hohe berufliche Bildung, die es möglich macht, den Anforderungen internationaler Märkte gerecht zu werden und Arbeitskräfte auszutauschen, ohne dass die Qualität der handwerklichen Arbeit darunter leidet“, machen HwK-Präsident Karl-Heinz Scherhag und Hauptgeschäftsführer Alexander Baden deutlich. Tref-



Friseurmeister Oliver Zimmermann (r.) gibt in seinem Salon in Koblenz seine Erfahrungen mit der praxisorientierten Ausbildung an die Berufsbildungsexperten aus neun Ländern des Balkans weiter

Foto: Gaida

fen, wie jetzt in Koblenz, finden seit Jahren wechselseitig in den Partnerländern statt, so auch 2009.

Bereits im April wurden Möglichkeiten des Austausches von Praktikanten, Lehrlingen und Jungunter-

nehmern im Rahmen des Projektes Wirtschaftskooperation Rheinland-Pfalz – Südosteuropa im bulgarischen Plovdiv erörtert. Im Kern ging es um die Erarbeitung eines Konzeptes, das jetzt in Koblenz al-

len Partnerorganisationen vorgestellt wurde. Teilnehmer dabei waren neben den Mitgliedern der Arbeitsgruppe „Praktikantenaustausch“ auch Vertreter der im Mittelstandsbüro Balkan zusammengefassten Mitglieder aus Albanien, Bulgarien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Mazedonien, Moldau, Montenegro, Rumänien und Serbien.

Die internationale Gruppe machte bei den Ausbildungsstandards auf dem Balkan Probleme bei der beruflichen Bildung aus, insbesondere bei der praxisorientierten Ausbildung von Schülern unter realen Betriebsbedingungen. Die Notwendigkeit einer präziseren und moderneren gesetzlichen Reglementierung der Berufsausbildung wurde herausgestellt. Im Ergebnis haben sich die vertretenen Bildungseinrichtungen, Organisationen und Institutionen zum Ziel gesetzt, ein neues, praxisorientiertes Modell für die Zusammenarbeit im Bereich der betrieblichen, beruflichen Bildung zu erarbeiten.

Erkenntnisse, wie eine optimale Umsetzung hierbei aussehen kann, sammelten bereits Lehrlinge aus den Partnerländern in Handwerks-

betrieben der Koblenzer Region sowie in den HwK-Ausbildungswerkstätten. Für die Jugendlichen eine Chance, ihr Wissen zu erweitern und die deutsche Lebens- und Arbeitsweise kennen zu lernen. Für die Teilnehmer des Kongresses bot sich so auch die Möglichkeit, den Ansatz ihres Konzeptes für einheitlich hohe Standards der Berufsbildung zu analysieren.

Über die gesammelten Erfahrungen tauschten sich die deutschen und internationalen Berufsbildungsexperten dann im Rahmen einer Fachveranstaltung bei der Handwerkskammer Koblenz aus. Nach einem Rundgang durch die HwK-Berufsbildungszentren eröffnete Alexander Baden die Veranstaltung und verwies insbesondere auf die Kontinuität in der Zusammenarbeit zwischen der HwK Koblenz und ihren Partnern in Südosteuropa. Nach einer ausführlichen Diskussion über die Finanzierungsmöglichkeiten eines Lehrlingsaustausches und über die erweiterten Inhalte, erfolgte die konkrete Planung der ersten Austauschmaßnahmen für den Zeitraum bis Sommer 2010.

Künftig solle die Verantwortung für die Ausbildung und insbesondere für den praktischen Teil der beruflichen Bildung der neuen Generation von Handwerkern in Südosteuropa stärker durch die Teilnehmerorganisationen übernommen werden. Die Vertreter des Handwerks müssen eine effiziente Durchführung von Praktika gewährleisten, indem sie die Betriebe direkt ansprechen und nominieren, in denen die entsprechenden Bedingungen hierfür vorhanden sind. Ein Ansatz, um die Qualität der Ausbildung auch kurzfristig anzuhängen. Dabei solle langfristig eine stufenweise abnehmende Projektförderung des Praktikantenaustausches umgesetzt werden, damit das Projekt unabhängig agieren könne.

Informationen zu den Auslandsprojekten der Handwerkskammer Koblenz bei der Ost-West GmbH, Tel.: 0261/ 398-128, Fax: -936, E-Mail: inter@hwk-koblenz.de

www.ost-west-gmbh.de



Auch in Fernost interessiert man sich für die Duale Berufsbildung: Eine Delegation aus Wissenschaft, Bauunternehmen und -berufsorganisationen aus Seoul/Korea besuchte das HwK-Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach und informierte sich über die überbetriebliche Ausbildung in den Bauberufen und das deutsche Kammerwesen

Foto: Wagner

Winteraustellung bei der HwK vom 27. November bis 23. Dezember

Vom 27. November bis zum 23. Dezember lockt wieder die Vielfalt des Handwerks in die Winteraustellung der HwK Koblenz.

Seit fast 40 Jahren findet die Winteraustellung nun schon in die Galerie Handwerk statt. In diesem Jahr stellen wieder rund 150 Kunsthandwerker aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland ihre 3.000 in reiner Handarbeit gefertigten Unikate aus Metall, Keramik, Leder, Papier, Glas, Holz oder Stoffen aus. Eröffnung ist am 27. November, 11 Uhr. Die Ausstellung ist montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

An Wochenenden und Feiertagen kann von 11 bis 17 Uhr in der Galerie Handwerk gestöbert werden. Näheres und Fotos der letzten Winteraustellung auf www.galerie-handwerk-koblenz.de

Informationen zur Winteraustellung gibt die Galerie Handwerk, Tel.: 0261/ 398-277, Fax: -993, E-Mail: galerie@hwk-koblenz.de

Mit dem Steuerbonus Kunden werben

Argument für Handwerksarbeit: Mieter und Wohnungseigentümer können alle handwerklichen Tätigkeiten für Erhaltungs-, Renovierungs- und Modernisierungsmaßnahmen über ihre jährliche Einkommenssteuererklärung geltend machen. Mit dem ersten Konjunkturpaket der Bundesregierung ist der Bonus von ehemals 600 auf maximal 1.200 Euro pro Haushalt erhöht worden. Allerdings kann der erhöhte Satz erst ab dem Veranlagungszeitraum 2009 geltend gemacht werden. Außerdem wichtig: Nur der Überweisungsbeleg wird als korrekter Nachweis anerkannt. Barzahlen verlieren den Anspruch! Handwerksbetriebe, die sich über die detaillierteren Voraussetzungen für die Inanspruchnahme des Steuerbonus zur Beratung ihrer Kunden informieren möchten, können sich an die HwK-Betriebsberatung wenden unter Tel.: 0261/ 398-251, Fax: -994, E-Mail: beratung@hwk-koblenz.de

beratung@hwk-koblenz.de

Impressum im Internet: Pflicht beachten

Handwerker, die eine eigene Homepage betreiben und darauf dauerhaft ein Angebot bereitstellen, unterliegen der Anbieterkennzeichnungspflicht. Laut Telemediengesetz müssen Internetbetreiber auf ihren Seiten ausführliche Angaben zu ihrer Identität für den Benutzer bereithalten. Wer die gesetzlichen Anforderungen nicht erfüllt, kann wegen einer Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße von bis zu 50.000 Euro belangt werden. Außerdem liegt bei fehlender oder unzureichender Anbieterkennzeichnung ein Wettbewerbsverstoß vor, der unter anderem zu Ansprüchen auf Unterlassung führt und teure Folgen haben kann. Einen Überblick über die Bestimmungen des Telemediengesetzes gibt's auf www.ecommerce-verbundungsstelle.de. Handwerksbetriebe erhalten Tipps für ihre Websites bei der Internetberatung der HwK, Tel.: 0261/ 398-168, Fax: -398, E-Mail: internet@hwk-koblenz.de

internet@hwk-koblenz.de

Frühzeitige Planung der Betriebsübergabe

Nicht nur die Gründungsphase bedarf einer langfristigen und sorgfältigen Planung. Auch wer seinen Betrieb übergeben oder ein Unternehmen übernehmen möchte, muss mehr bedenken als nur den Preis. Die HwK-Betriebsberatung hat ein Merkblatt zur Betriebsnachfolge zusammengestellt, das zur ersten Orientierung dient. Beide Seiten, sowohl Übergeber als auch Übernehmer, erhalten darin Tipps für eine erfolgreiche Übergabe. Die Betriebsberater moderieren zwischen den Parteien, um einen für beide Seiten tragfähigen Kompromiss zu finden. Das Merkblatt kann auf www.hwk-koblenz.de unter den Menü „Beratung/Betriebsberatung/Merkblätter“ heruntergeladen werden. Über ihre Betriebsbörse im Internet vermittelt die HwK außerdem Angebote und Nachfragen zu Handwerksbetrieben. Infos unter Tel.: 0261/ 398-251, Fax: -994, E-Mail: beratung@hwk-koblenz.de

www.hwk-koblenz.de

FACHBÜCHER FÜR DAS HANDWERK

Dachgeschossausbau – Dämmung nach EnEV, Verlagsgesellschaft Rudolf Müller Köln, ISBN 978-3-481-02595-3, behandelt die baurechtlichen Aspekte des Dachgeschossausbaus wie Genehmigungsverfahren und durch die Bauordnung festgelegte Anforderungen wie Anzahl der Stellplätze, Trockenräume, Rettungswege oder Tageslicht. Konstruktive Planungskriterien wie Dachformen und -konstruktionen, Bauteilschichten sowie der Ausbau an sich folgen. Das Werk erläutert die Vorgehensweise beim Erstellen oder Versetzen von Wänden. Ein Kapitel analysiert die vorhandenen Bauteile wie tragende Teile, Dachöffnungen und -schichten. Die Bauphysik bildet einen weiteren Schwerpunkt mit den Dämmvarianten und -stoffen – hierbei sind die Anforderungen der aktuellen EnEV

2009 berücksichtigt. Ausführungen zum Feuchte- und Holzschutz vervollständigen das Thema der konstruktiven Anforderungen.

Zimmermeister Kalender 2010, Bruderverlag Köln, Bestell-Nr. 2005305, vereint Terminplaner und Fachbuch und bietet Zimmerern alle aktuellen Daten, Termine und Adressen rund um den Holzbau. Neben dem Kalendarium mit Ferien- und Messeterminen finden sich Anschriften von Branchenorganisationen und -verbänden, Meisterschulen für das Zimmererhandwerk, Ausbildungsstätten zum Holzbaingenieur und Fortbildungseinrichtungen zum Restaurator im Zimmererhandwerk. Der technische Teil enthält Orientierungswerte für die Vorbemessung von Tragwerksteilen entsprechend DIN 1052:2008 sowie Vorschläge für die Vereinbarung von Grenzwerten der Verformungen, Informationen zu Leistungseigenschaften von Holzwerkstoffen und Bemessungstabellen für Verbindungsmittel. Ein Herzstück ist das Verzeichnis bauaufsichtlich zugelassener Produkte für den Holzbau mit Informationen über Hersteller, Abmessungen und spezielle Verwendungen.

GESTALTUNG – FERTIGUNG – KOMMUNIKATION KURSANGEBOTE IM HwK-KOMPETENZZENTRUM KOBLENZ

Flash II
Grundkenntnisse der digitalen Animationen mit Flash erweitern - einfache Internetseite mit Flash erstellen - weitergehende und komplexere Möglichkeiten von Flash kennen lernen: Sa, 21.11., 9-16 Uhr

Raumgestaltung mit ViSoft
Einstieg in die Planungssoftware ViSoft - fortgeschrittene Arbeitsmethoden und Funktionen - richtige Visualisierung der geplanten Räumlichkeiten: Sa, 21.11., 9-16 Uhr

Modelle professionell drucken
Rapid Prototyping - drucken in der

dritten Dimension - Programme, um 3D-Modelle am PC entstehen zu lassen und diese als Gips-Kunststoffmodell auszudrucken: 28.11., Sa, 9-16 Uhr

Licht und Raum
Einblicke, wie der Mensch seine Welt wahrnimmt - eigene Ideen zur Erzeugung von Raumstimmungen entwickeln - Überblick über Arten der Raumwahrnehmung - Zusammenhänge von Licht und Farbe: Sa, 12.12., 9-16 Uhr

SketchUp
Funktionen von Google SketchUp,

der leistungsstarken 3D-Software: 09.1.10, Sa, 9-16 Uhr

Internetauftritte mit Joomla!
Voraussetzungen und Installation - erstellen von Artikeln - Menue und Navigationspunkte - einfügen von Bildern - einbinden von Zusatzmodulen und deren Bedienung - Konfiguration des Seitenlayouts mit Hilfe von CSS: sa, 16.1.10, 8-15 Uhr

CorelDraw X3 I
Technische Zeichnungen und dreidimensionale Modelle am PC erstellen - Einblick in am Markt vorhandener Software für das computerunter-

stützte Entwerfen - Vor- und Nachteile der verschiedenen Programme: 16.1.10, Sa, 9-16 Uhr

CorelDraw X3 II
Kenntnisse vertiefen - weitere Hilfsmittel kennen lernen - Arbeit mit Führungslinien, Ebenen und Rastern - verschiedene Effekte: Sa, 23.1.10, 9-16 Uhr

Infos und Anmeldung im HwK-Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation, Tel.: 0261/ 398-585, Fax: -986, E-Mail: komp@hwk-koblenz.de
www.hwk-kompetenzzentrum.de

Bücher-tan?
BUCHTIPPS + BUCHBESTELLUNG
www.handwerksblatt.de oder Telefon: 0211/39098-28